

FREUNDESBRIEF

Johannes Falk e. V.

2 | 2020

Bücher

Zurzeit ruht der Besucherbetrieb in unserem kleinen Museum. Das bedeutet auch, dass unsere Bücher einsam auf dem Büchertisch ausharren. Das muss nicht sein. Sie können alle Bücher bei uns telefonisch ordern oder im Buchhandel erwerben.



Herz allein ist meine ganze Habe – 10 Euro



O du fröhliche – 12 Euro



Jakob sucht die Himmelsleiter – 16 Euro

Liebe Freunde,

wie lange ist es her, dass Sie zuletzt mit Freunden so richtig gefeiert haben? Dass Sie im Theater waren oder sich im Café in gemütlicher Runde ein Stück Torte schmecken ließen? Gefühlt schon eine Ewigkeit. Spätestens seit Mitte März ist die Welt auch in Thüringen eine andere. Die Angst vor dem Corona-Virus hält viele Menschen in den eigenen vier Wänden. Klar, der verschämte Einkauf, die kleine Radtour oder das Grüßen mit Sicherheitsabstand sind noch drin. Trotz Notverordnung. Doch ansonsten dreht sich die Welt nicht mehr so schnell.

Es klemmt, es hakt und manchmal geht gar nichts mehr: „... ich melde mich bezüglich der Buchung am 8.5.2020, um 11:30 Uhr; dieser Museumsbesuch soll storniert werden“, heißt es in einer E-Mail von der Johannes Daniel Falk Grundschule in Espelkamp. Weimar ohne Touristen, das gab es noch nie.

Auch die 22. ordentliche Mitgliederversammlung, geplant für den 2. April im Lutherhof, hat nicht stattgefunden. Den sicheren Alternativtermin gibt es noch nicht ...

Doch diese Zeit hat auch ihre positive Seiten: Die Kinder aus dem Internat oder dem Studium sind wieder da. Die Familie lebt auf. Für die Seniorin in der Nachbarschaft wird eingekauft, ein Hefezopf gebacken. Elfer raus, Activity, Darts – alte Spiele werden neu entdeckt. Und Zeit für ein Telefonat oder einen (elektronischen) Brief ist mit einem Mal auch da.

In diesem Sinne: Viel Freude beim Lesen und: Bleiben Sie behütet!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Andreas Freyer'.

Paul Andreas Freyer

Gelungene Buchpräsentation

Ein voller Hegersaal freute den Falkverein am 14. Februar dieses Jahres. Zur jährlichen Veranstaltung anlässlich des Todestages Johannes Falks konnten wir dieses Jahr ein kleines Büchlein vorstellen. Mit „Herz allein ist meine ganze Habe“ rücken wir den Dichter Johannes Falk ins Bild. Die Lesung mit Paul Andreas Freyer und Dietlind Steinhöfel, die den Band zusammenstellte (Foto), wurde von den Schülerinnen Elisabeth Wild und Sujung Yun (beide Violine) des Musikgymnasiums Belvedere und ihrer Lehrerin Ekatharina Cernozub (Klavier) begleitet. Beim fröhlichen Umtrunk ergaben sich viele gute Gespräche. Der Anruf des Weimarer Dichters Wulf Kirsten nach



Foto: Malik Schuck

einigen Tagen, war uns eine besondere Freude. Er bezeichnete den Gedichtband als wichtigen literarischen Beitrag.

Hilfe für kinderreiche Familien

Der Verband kinderreicher Familien Thüringen ist mit dem Projekt „Mehrkindfamilienkarte“ ein ganzes Stück vorangekommen: Immer mehr Einrichtungen im Freistaat gewähren Familien mit drei und mehr Kindern den Eintritt zum Familienkartenpreis (zwei Erwachsene, zwei Kinder).

„Die Mehrkindfamilienkarte wird sehr gut angenommen, braucht aber weitere Verbreitung und öffentliche Aufmerksamkeit auch 2020,“ schreibt Donatha Castell.

„Ein Beitrag des MDR Thüringen Journals im Januar hat zu einer großen Flut an Kartenbestellungen geführt.“

Zurzeit profitieren hiervon etwa 1000 Kinder in Thüringen.

Die Mehrkindfamilienkarte gilt jeweils für ein Jahr. Aktuell kann die Karte auch beim Einkaufen als „Familienausweis“ benutzt werden, um bei größeren Mengen den Vorwurf des „Hamsterns“ zu entkräften. Auch der Falkverein unterstützt dieses Projekt.

Freude über großzügige Spenden

Exakt 2222 Euro von einem anonymen Spender haben den Falkverein Mitte Februar erreicht. Diese Riesensumme fließt in das Projekt „Stadttrandfreizeit/Sommerurlaub“ für Kinder aus sozial schwachen Familien. Auch 300 Euro im

Anschluss an einen runden Geburtstag sind auf dem Vereinskonto eingegangen.

Herzlichen Dank an alle Spender. Ohne sie könnte der kleine Verein seine großen Aufgaben auch dieses Jahr nicht erfüllen.

Horns Grabplatte teils restauriert

Wer über den Historischen Friedhof in Weimar schlendert, dem fällt an der Südseite etwas auf: Seit März sind am Grab von Carl Friedrich Horn Teile der Inschrift wieder gut lesbar. Die Idee dazu und das Geld dafür kamen von der letzten noch lebenden Nachfahrin des Stiftspredigers und Mitbegründers der „Gesellschaft der Freunde in der Noth“. Die Restaurierungsarbeiten hat dan-

kenswerterweise der Steinmetzbetrieb Dospel aus Weimar übernommen. Seit 1876 ist die Firma in fünfter Generation in Sachen Grabmale, Restaurierung und Natursteine tätig. Da ein weiterer Sponsor ausgestiegen ist, wurde die Arbeit bei den Daten/Namen Horns belassen. Immerhin kostet ein Buchstabe im Schnitt elf Euro. Und da gibt es noch einige ... Vielleicht finden sich unter den Freunden des Falkvereins Geldgeber, die dieses Projekt als Paten unterstützen? Es ist eine lohnende Arbeit, die getan werden sollte, damit sowohl die Lebensdaten von Horns Frau Sidonia, geb. Marschall als auch der Text „... Johannes Falks Freund u. Mitbegründer der Gesellschaft der Freunde in der Not ... 11. Mai 1813“ wieder lesbar werden.



Foto: Rudolf Wendt

Kinder musizierten in den Winterferien für Kinder

Die Schüler der Klasse 6a besuchten mit ihrer Lehrerin Frau Bialas am letzten Schultag vor den Winterferien das Falkmuseum. Sie hatten einen besonderen Grund, denn mit einer Aktion auf dem Weimarer Weihnachtsmarkt hatten sie Spenden für den Falkverein gesammelt. „Wir haben gesungen – solo und im Chor – und Instrumente gespielt“, erläutert Johann. 215 Euro kamen zusammen, die sie dem Johannes Falk e. V. spendeten. Die Sechstklässer wollen sich damit dafür einsetzen, positiv in die Gesellschaft hineinzuwirken. Johann und Janosch übergaben die Spende stellvertretend für die Klasse.

Dietlind Steinhöfel vom Verein erzählte ihnen aus dem Leben von Johannes Falk und berichtete natürlich auch darüber, wie



Vor der Übergabe erfuhren die Schülerinnen und Schüler noch allerhand über den „Vater der Rettungshausbewegung“.

Foto: Dietlind Steinhöfel

die Spenden im Sinne von Falk eingesetzt werden: für soziale Projekte wie die Sommerfreizeit für Kinder oder Veranstaltungen für bedürftige Menschen in Weimar.

Ein ganz großes Dankeschön an die Klasse 6!

Unvergessliches Erlebnis

„... wohlbehalten und glücklich sind wir alle aus der diesjährigen Konfirmandenrüstzeit in Neukirchen zurückgekommen“, schreibt Pfarrer Marcus Victor. „Für die Jugendlichen und die Betreuer war es ein unvergessliches Erlebnis, das auch Dank Eurer großzügigen Unterstützung stattfinden konnte. Eure Spende von 650 Euro hat sehr geholfen.“

Der Falkverein hatte fünf Konfirmanden unterstützt, damit sie an der Ski-Tour-Woche am Großvenediger in Österreich teilnehmen konnten, die seit 17 Jahren von der evangelischen Kirchengemeinde, Freunden und Sponsoren sowie aus Eigenmitteln finanziert wird.

Falk-Karten aus Greiz

Sie sind rot, blau, gelb, grün, rosa und grau. Insgesamt sechs Postkarten, die alle ein großes „O“ im Zentrum ziert. Darum herum sind Textfragmente angeordnet, die alle von Johannes Falk sind oder auf ihn und seine Arbeit als Sozialreformer, Waisenvater oder Dichter hinweisen. Gestaltet

hat diese „Spickzettel“ Michael Jalowski aus Greiz. Während seine Kommilitonen im Diakonie-Kurs am DBI in Eisenach ihre Themen per Powerpoint vorstellten, teilte Jalowski bei seiner Themen-Präsentation die Karten aus und referierte über den Urvater der Inneren Mission aus Weimar. „O“ wie kreativ ...

„Jakob“ als Weihnachtsmusical

Die Musiklehrerin Regula Scherrer aus Münsingen in der Schweiz fragte an, ob sie die Geschichte „Jakob sucht die Himmelsleiter“ für ein Weihnachtsmusical verwenden darf. Sie ist seit Jahren für die musikalische Umsetzung der Theaterstücke verantwortlich und war begeistert von der fiktiven Geschichte mit ihren historischen Bezügen. Die Geschäftsführung des Wartburg Verlages, der die Rechte innehat, musste noch die Zustimmung geben. Die wurde ohne Lizenzgebühren, aber mit der Bitte erteilt, im Gegenzug für die mitspielenden Kinder zu einem günstigen Rabatt das Buch zu erwerben. So wird es geschehen!

Impressum

Der Freundesbrief erscheint in unregelmäßiger Folge und ist eine Information des Johannes Falk e. V. – Gesellschaft der Freunde in der Not
Luthergasse 1 a, 99423 Weimar
Vorsitzender/Redaktion: Paul Andreas Freyer (v. i. S. d. P.)
Redaktion/Layout: Dietlind Steinhöfel

Fon: 0 36 43 | 49 04 78, Fax: 0 36 43 | 86 29 39
E-Mail: kontakt@johannesfalkverein.de
www.johannesfalkverein.de

Sparkasse Mittelthüringen
BLZ: 82051000, Konto: 501014829
IBAN: DE38 8205 1000 0501 014829
BIC: HELADEF1WEM

